

Titelbild

**Matthias Driess, Christian Monsé, Klaus Merz und
Christoph van Wüllen**

Das Titelbild zeigt die kristallographisch gesicherte Struktur des Tetrakis(trimethylstannyl)phosphonium-Kations, das überraschend leicht durch Reaktion von $\text{P}(\text{SnMe}_3)_3$ mit Me_3SnOTf ($\text{OTf} = \text{OSO}_2\text{CF}_3$) in Form seines OTf-Salzes isoliert werden konnte. Es ist das erste vollständig hauptgruppenmetallorganisch substituierte Phosphoniumderivat, das aber im Unterschied zu den gängigen tetraorganosubstituierten Phosphonium-Kationen nur im Festkörper beständig ist und in Lösung als maskiertes Me_3Sn^+ -Reagens fungiert. Mehr über dieses chamäleonartige Oniumion sowie über das homologe, in Lösung ebenfalls dynamische $\text{N}(\text{SnMe}_3)_4$ -Kation mit ungewöhnlich langen Sn-N-Abständen berichten M. Driess et al. auf S. 3838 ff.

